

28.II.1917

Kreiswilliger herangebildet haben, so wird es ähnlich wohl vielfach vorkommen.

Ichauungen offenbart. Das Interesse der Erbtheinen für die in Frage stehenden Kinder oder sonstigen Schuhbedürftigen war ganz offenbar, und das Ergebnis? Räumen wir auf die Fernfrage, daß das Kind nun übernehmen und eben jetzt dazu berüßlicht werden

Die Frau in Siam. Bernf und Sign.

Die Frau als Norm und

卷之三

Um zum Richter schreibt uns:
„Wer die glänzenden Ergebnisse kennt, die eine rührige ent-
zündungsvolle und pflichtstreife Tätigkeit der Frauen auf dem
Gebiete der städtischen Waisenpflege schon seit Jahren zeitigt, und
der weiter verfolgt, wie die Organisationen der weiblichen Hilfs-
tätigkeit der Frauen auf diesem Gebiete sich von Jahr zu Jahr
vermehren, dem kann kein Zweifel sein, daß hier ein weites Feld
die Belästigung der Frau innerhalb des Staatsbetriebs liegt;
Feld, das stets reicher angebaut werden und stets reichere
Früchte tragen wird. Wie anders sieht es dagegen auf dem
Ende und in den kleinen Landstädten aus! Ich selbst kann
nichtig aus einer siebenjährigen Erfahrung an nur einem Dritte
seinen und bin daher weit entfernt, die nachfolgenden Auss-
prüngungen als typisch für alle ländlichen Bezirke darzustellen,
auf alle aber doch, daß sie für eine ganze Reihe mehr oder weniger
reissen. Preußische Bortmundsrichter hat offiziell einen

wobet sich unter den Gästen der Erzbischof von Mailand, Kardinal Ferrari, befand. Der neue Präsident Graf Santucci wies auf die gebesserte Lage des Unternehmens und die daraus sich ergebenden Hoffnungen für die Zukunft hin. Die Aktien sind aber nach dem Letzteren mir vorliegenden Nachrichten bisher nicht über 40 Lire hinausgegangen.

— In Rom ist ein Verband der italienischen Schiffereer gegründet worden, denn die Vertreter von 18 Schiffsgeellschaften und außerdem über 90 Eigner von Segel- oder Dampfschiffen beigetreten sind. — Abermals erhalten wir einen Begriff von den Anstrengungen und Hoffnungen, die man in Italien neuerdings auf die chemischen und Farbindustrien vereinigt, durch die Erhöhung der Kapitalien der Società di fabbriche italiane di materiali coloranti Bonitali in Mailand von 0,25 auf 5 Mill. Lire. Man wird sich hauptsächlich auf die Herstellung von Anilinfarben verlegen.

* **Peruvian Corporation.** Diese Gesellschaft schloß mit der peruanischen Regierung einen Vertrag ab, wonach sie während der nächsten fünf Jahre die Verwaltung der Kaiserlichen Hafen von Salaberry übernimmt. Die Regierung erhält 40% der Röte einnahmen, insoweit diese 10 000£ übersteigen.

erwartet, wie ein großer Verzug verlangt, um diese Januar-Bestände aufzufüllen, die eben von Brot- und Futtergetreide, Hafsafrüchten und Mehl bei der Landwirtschaft will man, um ein zuverlässiges Bild zu erhalten, daß die Vorratsmengen sich möglichst nur noch auf ausgedrohtes Getreide zu beziehen haben. Man wünscht Angaben tatsächlicher Vorräte und nicht mehr oder weniger unzuverlässige Schätzungen noch im Stroh befindlicher Mengen zu erhalten.

Fortgesetzte Schwierigkeiten bei den Anforderungen entstehen teils durch den Zustand der Wege, teils durch die Kumpfiekt an Eisenbahnwagen, aber auch durch Mängel an geschulten Arbeitskräften usw. behindert vielfach eine schnelle Überführung des Getreides aus der ersten Hand in den Besitz einer bewirtschaftenden Behörde. Bei Hafer erfolgt in wenigen Tagen eine beträchtliche Ermäßigung des Preises. Man sollte meinen, daß daher von dieser Frucht die Andienerungen gegenwärtig am stärksten sind. Immerhin zeigen sich schon Bestrebungen, die unter Hinweis auf alle Schwierigkeiten die Hinzeichnung der Preisabschaltung fordern.

Für Satzgeld und Sammarenien aller Art rückt jetzt die Hauptgeschäftzeit immer näher oder mußte vielmehr längst da sein, aber trotz der endlosen Vorschriften weiß man immer noch nicht, wer handeln und was

heranziehlicher herangebildet haben, so wird es ähnlich wohl dieſtädt
vergehen.

Zen Weg zur Raffinierung eines Heilmittels wollen folgende
heranziehungen führen: Nach viele Männer, und zwar durchaus
durchaus gebildete“ in meinem Sinn, verfuchen, eine ihnen zugemute
Bormundschaft oder Pflegeschaft abzulehnen. So hält es z. B.
heute in den schwierigen Kriegszeiten außerordentlich
einen auch sonst verständigen Mann zur Annahme eines
solchen Münites zu bestimmen, wenn ihm ein abfoluter Ablehnungs-
grund zur Seite steht (z. B. Alter von 60 Jahren oder fünf un-
ehelichige Kinder). Liegen nur relative oder gar keine Ablehnungs-
gründe vor, so braucht es oft ebenfalls langen Zuredens, bis der
Widerstrebennde sich überzeugen lässt, doch seine Gründe nicht läßt
zu. Nur im äußersten Notfall — bei dem großen Leid-
mangel tritt dieser heile schneller ein als zu normalen Zeiten —
wird die gefährliche Verpflichtung hervorgeholt und die Möglichkeit
einer Ordnungstrafe von weitem angedeutet. So wenig ich mich
dieser Sache gern mit einer solchen Ordnungstrafe bedroht sehen möchte,

Esterborn, Geb.-Kreisgr. Oettingen-W. O., Stein, Ruhland erholte,
Edtflieger im Hause M. DuMont Schauberg Wilhelm Lohr, Rösin,
Sorretors im Hause M. DuMont Schauberg Wilhelm Lohr, Rösin.
Dem Hauptmann im Fußart.-Regt. 9 Röhrer ist das Oben-
burgische Friedrich-August-Kreuz 2. und 1. Klasse verliehen worden.

Bahn frei dem Tückigen!

Bahn frei dem Übchtigen!

„Grafen, der Oberstgenosse Orling“, jetzt „Rathen“ genannt, verlor seine Tochter, die geborene Gräfin von Estorff, bei dem Gefecht im Hause M. DuMont Schauberg, Sohn des fröhnen Rettvers im Hause M. DuMont Schauberg, Wilhelm Lohr, Sohn des Hauptmanns im Fußart.-Regt. 9 Röhrer ist das Oberst-

aber, wie es die Regierung verlangt, um neue Januar auszurüstenen, ließt uns abwarten. Bei der zum 15. Februar erfolgten Bestandsaufnahme haben von Brot- und Futtergetreide, Hosenfrüchten und Mehl bei der Landwirtschaft will man, um ein zuverlässiges Bild zu erhalten, daß die Vorratsangaben sich möglichst nur noch auf ausgebrochenes Getreide zu beziehenden haben. Man wünscht Angaben tatsächlicher Vorräte und nicht mehr oder weniger.